

Das Köln, für das wir arbeiten:

= OFFEN

Wir möchten eine Stadt, die die vielfältigen Kompetenzen aller Kölner*innen anerkennt. Verwaltung, städtische Unternehmen & soziokulturelle Einrichtungen müssen sich weiter interkulturell öffnen, um aus Kompetenzen Chancen für Köln zu machen.

= GLEICH- BERECHTIGT

Der Integrationsrat muss als Fachgremium zu allen Themen der Migration, Chancengerechtigkeit und gleichberechtigter Teilhabe von Migrant*innen von Rat und Verwaltung auf Augenhöhe anerkannt werden. Außerdem setzen wir uns auf Landes- und Bundesebene für kommunales Wahlrecht für alle sowie die erleichterte Einbürgerung unter Hinnahme der doppelten Staatsbürgerschaft ein.

= SOZIAL

Ein soziales Köln bedeutet, dass ALLE Kölner*innen gleiche Chancen haben. Menschen mit internationaler Geschichte müssen gehört und diskriminierende Benachteiligungen beseitigt werden. Eine soziale Stadt akzeptiert zudem, dass Migrant*innen in besonderen Lebenslagen – z.B. bei Fluchterfahrung, Pflegebedürftigkeit, Krankheit – kultursensible Beratung und Unterstützung brauchen.



www.kossiski.de



UNSER
OB-KANDIDAT!



ANDREAS

Kossiski

Andreas Kossiski ruft auf:
am 13. September **SPD-Liste 2**
für den Integrationsrat wählen!

13. September 2020: Integrationsrats- und Kommunalwahl



Gemeinsam erfolgreich für
Köln! Am 13. September:
SPD-Liste für den Integrationsrat! (Liste 2)

Unsere drei wichtigsten Themen:

1 Schulerfolge durch Mehrsprachigkeit.
Die Herkunftssprachen von Kindern & Jugendlichen mit internationaler Familiengeschichte müssen in Kitas und Schulen wertgeschätzt und gezielt gefördert werden. Mehrsprachiges Erziehungs- und Lehrpersonal kann dabei Eltern und die Kinder bilingual begleiten. Außerdem wollen wir für alle Schüler*innen internetfähige Mobilgeräte, damit auch alle am digitalen Unterricht teilnehmen können.

2 Gleichberechtigt statt diskriminiert.
Wir wollen, dass alle Kölner*innen frei von Diskriminierung leben. Dazu braucht es eine Kultur der gegenseitigen Anerkennung, gesellschaftlichen Aufklärung und gute Konzepte der Anti-Diskriminierungs & Anti-Rassismus-Arbeit mit starken Beratungsstrukturen.

3 Mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt.
Niemand darf in Köln aufgrund seines Namens oder Aussehens schlechtere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben. Ausländische Berufsabschlüsse müssen anerkannt werden und es braucht Programme zur Begleitung neu zugewanderter Jugendlicher von der Schule in den Beruf. Außerdem setzen wir uns für konkrete Matchingprogramme zwischen Unternehmen und Menschen mit internationaler Geschichte ein. Ein Beitrag zur Sicherung von Unternehmensnachfolge und Arbeitsplätzen.

Wählen in Köln – so funktioniert’s!

Was ist der Integrationsrat?

Am 13. September 2020 findet die Integrationsratswahl in Köln statt.

Der Integrationsrat ist die lokale Vertretung aller Menschen mit einer internationalen Familiengeschichte in Köln. Er setzt sich zusammen aus direkt gewählten Vertreter*innen der Migrant*innen sowie vom Stadtrat entsandten stimmberechtigten Mitgliedern. **Richtschnur des Integrationsrates ist ein gleichberechtigtes Zusammenleben in Köln.**

Wer ist wahlberechtigt?

Ausländer*innen mit Niederlassungs- oder Aufenthaltserlaubnis, EU-Bürger*innen, Deutsche mit einer weiteren Staatsangehörigkeit, Eingebürgerte, Kinder von ausländischen Eltern, die durch Geburt Deutsche geworden sind, Aussiedler*innen, staatenlose Personen, Asylberechtigte, anerkannte Flüchtlinge, Personen mit subsidiärem Schutz. **Wahlberechtigte müssen mindestens 16 Jahre alt sein, seit einem Jahr in Deutschland leben und spätestens ab dem 28. August 2020 in Köln den Hauptwohnsitz haben.**

Wo wird gewählt?

Alle Wahlberechtigten erhalten eine Wahlbenachrichtigung mit der Adresse des jeweiligen Wahllokals und Hinweisen zur Briefwahl.

Was ist mit der Kommunalwahl?

Am 13. September 2020 finden zeitgleich die Oberbürgermeister*innen-Wahl sowie die Wahl zum Kölner Stadtrat und der neun Bezirksvertretungen statt.

EU-Bürger*innen, Doppelstaatler*innen, Eingebürtete oder Aussiedler*innen sind natürlich auch bei diesen Wahlgängen stimmberechtigt. Integrationsrats- und Kommunalwahlen finden in den selben Wahllokalen in getrennten Wahlgängen statt.

Liebe Kölnerinnen und Kölner mit und ohne internationaler Familiengeschichte!

Sozialdemokrat*innen setzen sich seit Jahren im Kölner Integrationsrat für Chancengerechtigkeit sowie diskriminierungsfreie politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Teilhabe aller Menschen in unserer Stadt ein. Wir verweisen auf Erfolge bei der interkulturellen Öffnung der Stadtverwaltung, beim Aufbau des Amtes für Integration und Vielfalt, dem Ausbau mehrsprachiger Kitas sowie dem Verbund europäischer Grundschulen – oder auch der Initiative für ein Haus der Einwanderung, das nach Köln-Kalk kommen soll.

Wir wissen auch: Die aktuelle Lage erfordert starken gesellschaftlichen Zusammenhalt, enge Kooperation mit einem neuen OB – Andreas Kossiski – und den SPD-Ratsmitgliedern. Außerdem: Erfahrung in der Kommunalpolitik und viele neue Ideen für gleiche Chancen bei der Bildung, konsequente Bekämpfung jeder Diskriminierung und gleiche Chancen auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt.

Die SPD-Liste tritt dafür mit einem bunten Team aus erfahrenen älteren und jüngeren Persönlichkeiten unterschiedlicher Herkunft für Köln an!



Gönül
Topuz



Alparslan
Marx-Babaoglu



Sanae
Abdi



Toni
Rütten



Jason
Krstic